



Praxis-Rundschreiben 2010

Themen: Personalveränderung – Impfungen – Vernissage – Hautkrebsvorsorge

Herzlichen Glückwunsch an Frau Nitsch

Frau Jasmin Nitsch hat am 1. Juli ihre Abschlußprüfung bestanden und ist nun unsere erste Medizinische Fachangestellte. Sie hat bei uns eine Vollzeitbeschäftigung. Unsere verbleibende einzige Auszubildende, Frau Jasmina Schmidt, ist jetzt in ihrem 2. Lehrjahr.



Viel Lärm um nichts ...

... könnte man meinen. Doch ganz so war es dann doch nicht. Zu einer anfangs befürchteten globalen Pandemie hat sich die Schweingrippe zwar glücklicherweise nicht entwickelt, aber die Impfungen hatten ihren Erfolg, denn durch sie wurden die Infektionsketten durchbrochen. In anderen Ländern – wie Mexiko – in denen nicht so rechtzeitig mit der Impfung begonnen wurde, war die Anzahl der Erkrankungen und Todesfälle viel größer. Und auch hier in Deutschland haben viele Menschen in ihrem Umfeld – insbesondere die Schülerinnen und Schüler in ihren Schulen – schwere und auch tödliche Verlaufsformen der Schweingrippe miterlebt.

Die Schweingrippe hatte aber für viele Fachärzte auch etwas „gutes“. Wegen der Angst um eine Pandemie durften plötzlich auch die Fachärzte die Impfungen vornehmen, weil die beabsichtigten Impffzahlen von den Hausärzten allein nicht erreicht

werden konnten. Jahrelang hat die Kassenärztliche Vereinigung nämlich von den Fachärzten einen zeitaufwendigen „Impfschein“ verlangt, obwohl das in dem dafür notwendigen Impfkurs vermittelte Wissen elementarer Bestandteil fast aller Facharztausbildungen ist – so auch in der Dermatologie. Und insbesondere Allergologen haben in Bezug auf Impfungen ein noch umfassenderes Wissen erlangt als die Hausärzte.

Wer „a“ sagt muß auch „b“ sagen

Und so mußte die Kassenärztliche Vereinigung ihre „Erkenntnis“, daß auch Fachärzte impfen können, auf andere Impfungen ausweiten. Insofern können Sie sich in unserer Praxis künftig auch impfen lassen gegen z.B.

- Tetanus, Diphtherie, Poliomyelitis
- saisonale Influenza (Grippe)
- HPV („Gebärmutterhalskrebs“) ¹⁾
- Pertussis (Keuchhusten)

¹⁾ Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahre

Die Impfung gegen Keuchhusten wird als Kombinationspräparat mit Tetanus, Diphtherie und Polio angeboten und mittlerweile von der Ständigen Impfkommission auch für Erwachsene empfohlen.

Vereinbaren Sie gern einen Termin bei uns – wir beraten Sie gern.

Hautkrebsvorsorge – eine Erfolgsstory

Zum 1.7.2008 wurde die Hautkrebsvorsorge verbindlich für alle Krankenkassen eingeführt. Anspruchsberechtigt sind alle gesetzlich versicherten Patienten, die das 35. Lebensjahr vollendet haben, einmal in 2 Jahren. Die Dermatologischen Fachgesellschaften konnten sich leider nicht mit ihrer Empfehlung, die Hautkrebsvorsorge bei Nicht-Risiko-Patienten einmal jährlich zu ermöglichen, durchsetzen.

Die Anzahl der Patienten, die die Hautkrebsvorsorge bisher in Anspruch genommen haben, übertrifft die Erwartungen bei weitem. Die Hautkrebsvorsorge hat sich in kürzester Zeit zur beliebtesten Krebsvorsorge überhaupt entwickelt. Gründe dafür gibt es viele. Im Gegensatz z.B. zur Darmkrebsvorsorge, bei der es immer vorkommen kann, daß man einen Abschnitt mit dem Endoskop nicht erreicht und somit ggf. einen Tumor übersieht, bei der es zu kleinen Verletzungen kommen kann und die zumindest unangenehm verläuft, ist die Hautkrebsvorsorge ungefährlich, sie tut nicht weh, und sie ist extrem zuverlässig. Außerdem können angesichts höherer Sonnenexposition (häufigere Urlaube, Urlaube in südlicheren Regionen, Solariumbesuche, Ozonloch, freizügigere Kleidung) viele Patienten den Grund für eine Hautkrebsvorsorge im Gegensatz zu anderen Krebsvorsorgeuntersuchungen leicht nachvollziehen.

Seit dem 1. Juli 2010 sind auch fast alle gesetzlich versicherten Patienten erneut nach 2 Jahren zur Hautkrebsvorsorge erschienen. Auch dies ist ein Hinweis auf die Beliebtheit dieser Krebsvorsorge.

Einige Krankenkassen haben den Kreis der Anspruchsberechtigten freiwillig erweitert auf alle Patienten – unabhängig vom Alter, und die meisten BKK's zahlen die Hautkrebsvorsorge sogar einmal jährlich. Nachfolgend sehen Sie eine Aufstellung, welche Krankenkassen freiwillig früher und häufiger die Hautkrebsvorsorge übernehmen:

Krankenkasse	Alter	Turnus
AOK	jedes	alle 2 Jahre
Barmer/GEK	jedes	alle 2 Jahre
TK	jedes	alle 2 Jahre
IKK	jedes	alle 2 Jahre

Sofern Sie bei einer der o.a. Krankenkassen versichert sind, können Sie sich unabhängig davon, wie jung Sie sind, bei uns eine Hautkrebsvorsorgeuntersuchung machen. Dies trifft auch auf Kinder ab dem ersten Lebenstag zu.

Krankenkasse	Alter	Turnus
die meisten BKK's	jedes	jährlich

Wir sagen Ihnen gern, ob Ihre BKK zu denjenigen BKK's gehört, die Ihnen unabhängig von Ihrem Alter – und ggf. ihren Kindern ab dem ersten Lebenstag – eine Hautkrebsvorsorgeuntersuchung bezahlt.

Vernissage am 25. November um 19 Uhr

Ab 26. November 2010 findet in unserer Praxis eine Ausstellung mit Werken von Gunda Schanze statt. Das Galerie-Plakat finden sie [hier](#). Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags 14 bis 16 Uhr.

Zur Vernissage mit der Künstlerin am Donnerstag, 25. November 2010, um 19 Uhr sind Sie hiermit herzlich eingeladen.



Wir wünschen Ihnen eine fröhliche und beschauliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr 2011.

